

Break Through

Eine Liebe auf Umwegen(Kap.10 istda^^)

Von yume22

Kapitel 1: Ein Entschluss wird gefasst

Autor:yume22

Beta:Psy-chan

Disclaimer: wie immer^^"

Rating: Dark, Depri, Gewalt

Gewidmet: An Psy-chan*zuwink* Ist ja schließlich für sie, nach ihrem Wunsch^^

An die lieben Kommischreiber:Dankeeeee* euch alle knuddelt* ich weiß...es war viel zu kurz, aber mehr zu schreiben, hätte zuviel verraten^_~

@teufelchen_netty

@SD

@siane

@Tatako

@-Veetagirl-

Dankeeeee...ich hoffe das Kapitel gefällt euch und gibt etwas Aufschluss über die Geschichte^_~

Kapitel 1

Ein Entschluss wird gefasst...

Licht drang aus einem Zimmer des oberen Stockwerkes, das sich im Ligusterweg Nr.4 befand. Schwaches und doch erkenntliches Licht. Im Inneren saß ein Junge auf seinem Bett, ein Stab in seiner Hand aus dem dieses besagte schwache Licht erstrahlte. In seiner Hand ein Zeitungsausschnitt, vereinzelt fielen kleine Tränen darauf, die Farbe verschwamm, doch es blieb erkenntlich was dort geschrieben stand.

Sirius Black. Ehemaliger Straftäter und Mörder, vor einigen Monaten des Verdachtes und der Anschuldigung, des Massenmordes an Muggeln freigesprochen und für unschuldig befunden, fand einen tragischen Heldentod, durch die Hand des dunklen Lords. Professor Dumbledore....

Der Junge, kein Geringerer als Harry Potter, der Junge, der lebt persönlich, zerknüllte den Zeitungsausschnitt und schmiss ihn in die nächstbeste Ecke. Er konnte nicht mehr anders und ließ seinen Schmerz und Kummer heraus, schrie, so laut, dass in den Zimmern nebenan das Licht anging und man vereinzelt laute Stimmen vernehmen konnte.

"Verdammt Sirius! Warum musstest du dich von diesem Dreckskerl töten lassen. Warum? Wieso lässt du mich allein..."

Harry drehte sich abrupt um als er aus der Richtung seiner Tür, laute Stimmen und wütendes Gepolter hörte.

"Dieser verdammte, kleine, abartige, missratener Bastard. Was hat er jetzt schon wieder für Probleme?"

Sein Onkel, Vernon Dursley, stand erbost, die Hände zu Fäusten geballt, an Harrys Tür und hämmerte dagegen. Harry stand auf, schon in Gedanken erahnend was auf ihn zukommen würde.

Die Türe wurde geöffnet, Harry konnte nichts auf das wütende Grummeln seines Onkels erwidern, da wurde er schon am Kragen nach oben gezogen und auf den Boden geworfen. Schwer atmend lag Harry nun auf dem Boden und hielt sich seinen Arm, den er sich beim Fall geprellt hatte, schaute hoch zu seinem Onkel, der zu ihm kam und abfällig musterte.

"Du hast auch nicht besseres zu tun als hier mitten in der Nacht so rum zu schreien. Das werde ich dir schon noch austreiben...", zischte er, setzte mit seinem Bein zu einem Tritt an und verfehlte sein Ziel nicht.

Harry hielt sich nun seinen Bauch, den der Fuß mit voller Wucht getroffen hatte und röchelte, blinzelte als auch schon ein zweiter Tritt folgte, jedoch wesentlich höher. Seine Hände über seinem Kopf, kugelte er sich ab und versuchte so ein paar der Tritte und Schläge seines Onkels abzuschwächen.

//Shit, hat er denn nicht mal was anderes auf Lager? Man tut das weh...Ich will nicht mehr auf dem Boden liegen müssen. Ich will nicht mehr wie ein Hauself behandelt werden...Ich will nur hier raus!//

Harry sprang plötzlich auf und stand wacklig vor seinem Onkel, mit hasserfülltem Blick und leuchtend rot/grünen Augen sah er ihn an. Er zückte seinen Zauberstab und richtete ihn auf seinen Onkel.

"Verschwinde endlich und bewege deinen fetten Hintern aus der Tür raus!", zischte er seinem Onkel zu, der ihn nur verwirrt und höhnisch grinsend anschaute.

"Was soll ich du kleiner, mieser..."

Er wurde jedoch von Harry unterbrochen, der ihm den Stab nun direkt vor sein Gesicht hielt.

"Ich darf zwar nicht zaubern, aber was glaubst du habe ich noch zu verlieren?"

Ein bösesartiges Grinsen legte sich über sein Gesicht. Sein Onkel schluckte und verließ sein Zimmer, blieb neben der Türe stehen.

"Ich verschwinde...mich seht ihr nie wieder und solltet ihr irgendjemandem sagen, dass ich nicht mehr zurückkomme, dann wisst ihr was euch blüht..."

Harry hielt sich eine Rippe beim sprechen und atmete immer noch sehr schwer, lief schwankend aus dem Haus, nur mit seinem Zauberstab in der Hand und mit seinem Umhang, den er sich umgezogen hatte, verschwand in den dunklen Straßen.

Sein Onkel schüttelte nur den Kopf, etwas bleich und verwundert, schloss er die Türe und sah zu seiner Familie, die ihm in dem in nichts nachstand.

"Nun ist er wohl endgültig weg....endlich haben wir Ruhe..."

~~**~~

In einer dunklen Gasse ein paar Stunden später...

Harry schaute sich gedankenverloren um. Er befand sich in einer dunklen Gasse, es stank nach Moder und komisch aussehende Personen, mit vereinzelt großen schwarzen Hüten tummelten sich dort.

Dann traf es ihn wie einen Blitz.

Er musste in der Nokturngasse sein. Daran bestand gar kein Zweifel.

Doch wie war er hier her gekommen? Seine Verletzungen schienen auch schon nachzulassen. Kein Schmerz war mehr zu spüren nur blaue Flecken waren noch als Hinweise auf die Tat vorhanden. Er lief die Gasse hoch, wurde neugierig beäugt und trat in die Winkelgasse ein, sein Ziel war die Gringott's Bank, er holte sich dort ein paar Galleonen und Knuts, ging dann geradewegs zum Pub und bezahlte ein Zimmer für einen Tag. Dann ließ er sich erschöpft auf das Bett fallen.

//Was war nur mit mir los?. Morgen ist Schulanfang und ich möchte jeden Einzelnen am liebsten einen unverzeihlichen Fluch an den Hals hetzen. Wieso habe ich nur

solche Gedanken...//

Er zwang sich nicht mehr darüber nachzudenken, schloss seine Augen und versuchte zu schlafen.

Am nächsten Morgen wurde er von den lauten Geräuschen, die ihm von draußen entgegenkamen geweckt. Gähmend stand er auf, schlurfte regelrecht in das Bad und sah sich im Spiegel an. Was er dort sah, ließ ihn kurz aufschrecken.

Er war blass, sehr blass. Seine Augen waren immer noch leuchtend grün doch es war nun ein leichter Braunschimmer vorhanden, außerdem sahen sie aus als liege nicht nur eine große Last auf der Person, der sie gehörten...nein sie strahlten auch eine gewisse Art der Gleichgültigkeit aus. Seine Haare waren immer noch verstrubbelt, doch er machte sich nicht die Mühe, sie glatt zu streichen, es gehörte schon zu seinem Leben so auszusehen, ob er es wollte oder nicht.

Eine Hand voll Wasser auf seinem Gesicht später, trocknete er sich ab, nahm seinen Zauberstab, welcher sich auf der Kommode befand, steckte ihn in seinen Umhang und ging nach draußen. Die prüfenden Blicke, die auf ihm lagen ignorierend, klopfte er mit seinem Stab auf die Backsteinwand und der Eingang zur Winkelgasse wurde freigegeben. Ohne sich umzuschauen ging er in die Richtung des Bahnhofs. Eine Tür wurde geöffnet, die Person, die herauskam schaute nicht wohin sie lief und prallte mit Harry zusammen. Es war Draco Malfoy, der Harry nun grinsend ansah und aufstand.

"Na Potter! Deine Brille ist auch nicht mehr das Wahre, was?"

Auch Harry stand auf, putzte sich den Dreck von seinem Umhang und schaute gleichgültig, fast kalt zu Draco, der für einen kurzen Augenblick darüber verwundert war.

"Malfoy, Malfoy, geh mir am besten aus dem Weg...", erwiderte Harry beiläufig und ging an ihm vorbei, wartete nicht ab was Draco ihm darauf antwortete, es interessierte ihn nicht.

Am Zug angekommen, suchte er sich ein leeres Abteil, setzte sich hin und schloss die Augen.

//Man, gleich zu Anfang Malfoy, aber eigentlich war es mir egal. Es war nicht schlimm...//

Er neigte seinen Kopf zur Tür als diese geöffnet wurde, seine Augen einen Spalt weit geöffnet, sah er wer hereinkam und schloss sie wieder.

"Aber Herm, du weißt doch...!", rief Ron Hermine entgegen, die schon im Abteil war.

"Lass es Ron! Du weißt ganz genau, dass es falsch war. Falsch von Dumbledore, falsch von dir und falsch von mir. Ach ich hätte mich euch einfach widersetzen sollen...", schrie sie ihn an und setzte sich neben Harry, legte eine Hand auf dessen Schulter.

"Harry? Ich muss mit dir reden. Bitte mach die Augen auf und höre auf mich zu ignorieren und du Ron...."

Sie zeigte auf Ron und deutete ihn nach draußen zu gehen.

"Aber, ich...", stotterte er.

"Nichts da! Ich will selber mit ihm reden. ALLEIN!", fauchte sie ihn an und wartete demonstrativ, dass er sie alleine ließ. Ron ging grummelnd nach draußen und wartete dort.

"Ich muss dir etwas wichtiges erzählen und dir einiges erklären. Bitte höre mir zu...", sagte sie leise, jedoch eindringlich zu Harry.

Harry öffnete seine Augen, seufzte auf und nickte.

"Gut! Also wo soll ich anfangen...."

Hermine erzählte ihm von den Ferien, wieso sie sich kein einziges Mal bei ihm gemeldet hatten, wieso er allein bei seinen Verwandten bleiben musste. Der Orden hatte sich zusammengefunden, es wurde über den weiteren Verlauf gesprochen und Prof. Dumbledore hätte es für wesentlich 'effektiver' gefunden, dass Harry bei seinen Verwandten bleiben sollte. Briefe durfte er keine erhalten, es würde ihn nur zu sehr ablenken. Als Hermine eingreifen wollte, wurde sie von Prof. Dumbledore zu stillschweigen verdonnert.

"Harry ich kann nicht mehr. Ich weiß nicht was los ist, alles scheint sich zu verändern...du dich...ich mich. noch nie war mir alles so gleichgültig...so egal.."

Sie seufzte und legte das Gesicht in ihre Hände. Harry nahm dies wahr und umarmte sie, schweigend, einfach nur um sie zu trösten, um sich zu trösten.

Beide waren sich einig, dass noch viel auf sie zukommen würde, sehr viel, doch in einem waren sie sich nicht sicher, inwiefern es sich auf ihr weiteres Leben auswirken würde. Ab diesem Tag, erschien es für keinen der Beiden notwendig, mehr als nur nötig mit irgendjemanden zu reden. Hermine fand eine neue Freundschaft, die sie vorerst geheim hielt. Ron wusste nicht damit umzugehen, versuchte ständig in Hermine Nähe zu sein und ging Harry aus Misstrauen aus dem Weg. Den Streitereien mit Draco ging Harry bewusst aus dem Weg und auch Prof. Snape ständigen Vorwürfen stand er gelassen gegenüber. Doch etwas fiel ihm auf, nicht nur er ging den Menschen in Hogwarts aus dem Weg, nein auch sie mieden ihn oder versuchten übertrieben freundlich zu sein.

Draco suchte sogar, so kam es ihm vor, seine Nähe. Prof. Snape schien ihn einfach nur in Ruhe zu lassen. Schon merkwürdig aber eigentlich auch egal...sollten sie doch machen was sie wollten, solange sie ihn in Ruhe lassen würden. Am Quidditch nahm er trotz alledem teil, seinen Posten als Captain gab er an Ron ab, sollte er sich doch mit den Problemen der Gryffindors auseinandersetzen.

Solange er auf seinem Besen war fühlte er sich gut, frei und es schien so, als wäre wieder alles wie früher, jedoch schien es nur so und das wurde ihm nach einiger Zeit auch klar. Er landete und verstaute seinen Feuerblitz in der Kammer, verließ Hogwarts nachdenklich und setzte sich an den See, schaute gedankenverloren geradeaus.

Das Schuljahr verging schnell, nicht schnell genug für Harry, doch war es schon April als er auf dem Gelände von Hogwarts stand und auf jemanden zu warten schien. Plötzlich ertönte ein Rufen und hinter ihm tauchte Hermine auf.

"Harry, tut mir leid, dass ich zu spät bin. Ich soll dir was ausrichten von Draco..."

Sie schnaufte und lehnte sich erschöpft an Harry's Schulter, sie musste sich wohl sehr beeilt haben.

"Draco? Ich dachte wir wollten uns erst später treffen...", erwiderte Harry.

Na ja es hatte sich wohl noch etwas verändert. Harry hatte sich mit Draco angefreundet. Eines Abends tauchte er plötzlich am See auf, als Harry dort saß und nachdachte. Er setzte sich zu ihm und begann ein Gespräch.

Harry hörte einfach nur zu, erwiderte zunächst nichts darauf, dann drehte er sich zu Draco um und fragte ihn ob er es ernst meinte. Schaute ihn ausdruckslos an und versicherte ihm einen schnellen Tod, wenn es nicht so wäre. Draco nickte, wollte einfach mit Harry zusammen sein und mit ihm reden. Ab diesen Abend trafen sie sich häufiger, redeten oder schauten einfach nur in die Ferne. Hermine vertraute er diese Tatsache an.

"Ja, aber er kann heute erst später. Er wollte, dass du auf ihn wartest."

"Ok. Das mache ich. Danke Herm. Gehen wir jetzt nach Hogsmeade?"

Er reichte ihr seine Hand und sie nahm sie an.

"Klar, wir können los! War echt schwierig Ron abzuwimmeln. Der hängt an mir wie eine Klette...warum musste er sich auch nur so unmöglich aufführen?", grummelte sie und beide machten sich auf den Weg nach Hogsmeade. Doch keiner von ihnen bemerkte den Schatten und zwei wütend aufblitzende Augen, welche sie lauernd beobachtete.

~~**~~

Der Tag, der Abreise.../b]

Hermine umarmte Harry überschwänglich als sie am Bahnhof King's Cross standen und verabschiedeten. Draco kam hinzu und reichte Harry seine Hand.

"Wir sehen uns in einem Monat, Harry. Pass auf dich auf..." Harry erwiderte seinen Handdruck.

"Wo ist eigentlich das Wiesel geblieben...?", fragte Draco abwertend.

"Der war sauer darüber, dass wir uns zu dir und Pansy gesetzt haben. Hat mir im Gang ne Szene gemacht...", seufzte sie.

"Der wird sich schon wieder einkriegen...", sagte Harry, obwohl es ihm eigentlich gleichgültig war. Sollte Ron doch sauer sein...es wäre seine eigene Schuld, wenn er nicht mit Veränderungen klarkäme.

Ihre Wege trennten sich und Harry fand sich alleine auf der Winkelgasse wieder. Er schaute in seine Tasche und fand noch ein paar Galleonen, die aber keineswegs einen ganzen Monat ausreichen würden. So machte er sich zur Gringotts Bank auf und was ihn dort erwartete ließ ihm die Sprache verschlagen. Sämtliche Konten, die auf den Namen Potter liefen waren für Harry unzugänglich, laut Beschluss hatte Prof. Dumbledore es so angekündigt. Wütend und mit hochrotem Kopf stampfte Harry zum tropfenden Kessel, mietete sich für das restliche Geld ein Zimmer und schmiss seinen Koffer wütend in die Ecke.

"Dieser Bastard! Wenn er glaubt, dass ich deswegen wieder zurück zu diesen Drecks-muggeln gehe, dann hat er sich aber geschnitten....", schrie er.

//Ich muss mir unbedingt etwas einfallen lassen...//

****~****

Er hatte sich etwas einfallen lassen, zwangsweise, da er sich nach einer Woche auf der Straße befand. Er irrte in der Winkelgasse umher, seine Koffer kleingezaubert. Den Brief den er daraufhin bekam wurde ohne ihm weitere Beachtung zu schenken zerrissen. Es war dunkel und kalt, die Straße nass und merkwürdig aussehend. Personen trieben ihr Unwesen. Harry lief einfach nur herum und schaute auf als er von jemandem angehalten wurde. Zwei große Männer in dunklen Anzügen und merkwürdig dummen Gesichtsausdruck belagerten ihn.

"Na. wen haben wir denn da? Wenn das nicht Harry Potter ist...", sagte der Größere lachend. Der Kleiner grinste dumm und natürlich folgte auch sein intelligentes Kommentar.

"Da wird sich der dunkle Lord aber freuen..."

Gerade als Harry nach seinem Zauberstab greifen wollte, tauchte hinter ihm ein weiterer Mann auf und entwaffnete ihn.

"Expelliarmus"

Sein Zauberstab flog ihm aus der Hand und er stand den Männern in Schwarz schutzlos gegenüber. Jedoch hatte er überraschenderweise keine Angst, er würde sich nicht kampflös ergeben, soviel war sicher. Er schmiss sich auf einen der Männer und schlug ihn nieder, doch wie zu erwarten, ertönte wieder ein

Spruch und traf ihn gezielt.

"Crucio"

Schmerzen durchfuhren ihn, starke Schmerzen. Harry krümmte sich auf dem Boden, erwartete den nächsten Spruch, der kam zwar in dreifacher Ausführung, doch wurde nicht er getroffen, sondern seine Peiniger. Er sah nach oben und erkannte eine große Gestalt, mit langen Haaren. Sie streckte ihre Hand nach Harry aus, zog ihn hoch. Harry, viel zu geschwächt von dem Fluch, der ihn getroffen hatte und von den Tagen ohne Bett und Essen, sah sie nur ausdruckslos an und fiel bewusstlos in ihre Arme. Die Person hob ihn hoch, und trug ihn aus der Gasse heraus.

"Habe ich dich endlich gefunden...Potter!"

TBC

So das war's für's Erste^^ Es war sehr kurz aber es sollte quasi nur dazu dienen den freien Monat und das sechste Jahr einzuläuten. Ab da fängt die FF eigentlich an^_~Ich werde mich bemühen, jede Woche ein Kapitel hochzuladen..sie werden etwa immer so in der Größe sein..vielleicht auch mal länger. Jeden Montag oder Samstag...je nachdem wie es meine Zeit zulässt^^

Die Charabeschreibung wird auch immer erneuert. Kommis nicht vergessen^_~